

---

# Amateurism

---

## 25.8. – 4.11.

Die Ausstellung ›Amateurism‹ untersucht das Phänomen des Amateurs in der Gegenwartskunst. Die eingeladenen Künstler und Künstlerinnen verdeutlichen durch ihre Praxis die Verschiebung der Grenzen der kanonisierten Zuschreibung von Amateur und Profi und befragen das Verhältnis von Kunst, den Räumen ihrer Produktion und der damit verbundenen Bewertung.

Kulturhistorisch entstammt die Figur des Amateurs der Tradition der ›Dilettanti‹, die aus Neugier und zu ihrem Vergnügen einer der ›Schönen Künste‹ nachgingen und dabei häufig in Konkurrenz zu den Professionellen traten. In der Folge entwickelte sich der Begriff Dilettantismus zum Schimpfwort. Doch seit einigen Jahrzehnten wird dem Amateur in unserer Gesellschaft erneut Beachtung geschenkt. Welche Rolle spielt dabei das Internet und die damit verbundene Demokratisierung von Wissen? Wie, wann und warum bildet sich ein sogenannter Ismus als Haltung oder als Strategie? In der Kunst stehen die Ismen in Verbindung mit neuen Ideen und Bewegungen. So sind uns zahlreiche Stilepochen seit dem frühen 19. Jahrhundert wie z. B. der Expressionismus oder Surrealismus bekannt.

Die Ausstellung geht dieser Frage anhand von 14 internationalen Positionen nach und untersucht auf welche Weise die Logik kapitalistischer Wertekonzepte unter bestimmten gesellschaftlichen Bedingungen angegangen oder umgeschrieben werden kann. Die satirischen Beiträge der prä-avantgardistischen Gruppierung ›Les Arts Incohérents‹ (1880–1890er Jahre) bilden den historischen Ausgangspunkt für die Ausstellung. Ihre Kunst stellt heute noch immer einen kritischen Kommentar zur Akademiegläubigkeit dar. Gleichzeitig lässt sich an ihr ablesen, wie eine Strömung, die nicht zum Kanon gehörte, einige Jahrzehnte später stilbildend wurde. Im Dialog dazu befinden sich künstlerische Haltungen von den 1950er Jahren bis in die Gegenwart.

Die internationale Gruppenausstellung wird von einem Künstlergespräch, einem Kochkurs, Workshops für Kinder und Jugendliche, einem Vortrag, einer Reise und drei Führungen begleitet. Die Ausstellung ›Amateurism‹ ist die zweite Ausstellung, die von Dr. Miya Yoshida zum Themenfeld des Amateurs kuratiert wird. Ko-Kuratorin ist Susanne Weiß.

Wir danken den beteiligten Künstler und Künstlerinnen, dem Institut für Auslandsbeziehungen, der Jeonbuk Foundation in Korea, der Robert Bosch Stiftung, der Stiftung Landesbank Baden-Württemberg für die projektbezogene Unterstützung der Ausstellungen, den Leihgebern – insbesondere Alexander Roob und Sasha Carrera, plak and play GmbH Heidelberg für Ihre Unterstützung der Arbeit von Heike Bollig im Außenraum sowie Baier Digitaldruck für ihre Unterstützung. Unser Dank gilt insbesondere Nicola Carpenter, Jeji Kim, Katharina Schwab, Ramona Weber und Karin Wörner für Ihre wertvolle Unterstützung der Ausstellungsvorbereitungen sowie allen Mitarbeitern des Heidelberger Kunstvereins. Außerdem freuen wir uns sehr über die großzügige Spende von Wulle Bier. Für die permanente Unterstützung danken wir dem Kulturrat der Stadt Heidelberg, dem Land Baden-Württemberg und der Heidelberger Volksbank.



Robert Bosch Stiftung



---

# Heidelberger Kunstverein

---



## 25.8. – 4.11.

# Amateur- ism

Heike Bollig,

Jan Bünnig,

Luis Camnitzer,

Sister Corita,

Jos De Gruyter &

Harald Thys,

Heike Klussmann &

Bau Kunst Erfinden,

Toru Koyamada,

Annette Krauss,

Melton Prior Institut,

Hwayeon Nam,

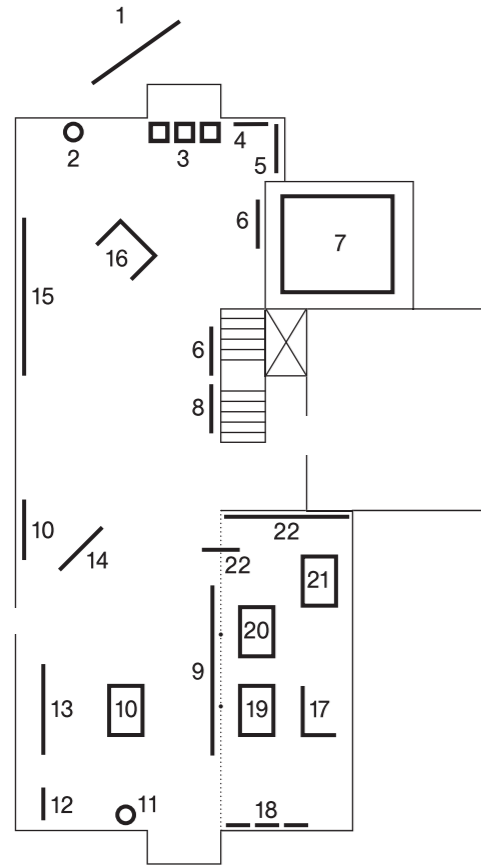
Toshiko Okanoue,

Lucy Powell,

Provence,

Jewyo Rhii

## Halle



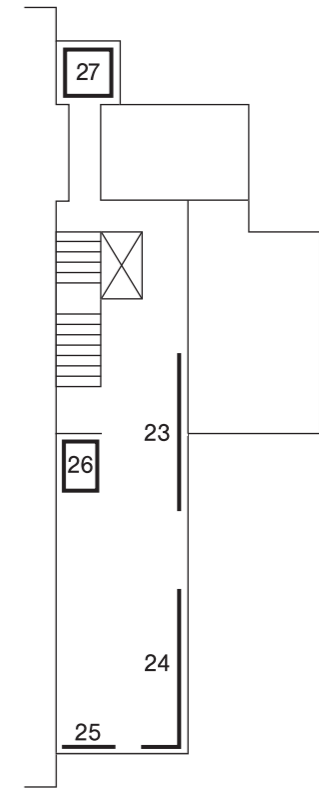
- 1 Luis Camnitzer  
›Ein Kunstverein ist eine Schule‹  
Plakatwand, 2012
- 2 Heike Bollig  
›Stangen und Spirale‹ (Gelb)  
Ton, Glasur, 2012
- 3 Annette Krauss  
›Hidden Curriculum‹: München (2011),  
Dresden (2009), Utrecht (2007)  
Videos, 5–10 min.
- 4 William Combe <sup>MPI</sup>  
›Picturesque‹  
Radierung/Digitaldruck, 1812/2012
- 5 Eugène Bataille (Sapeck) <sup>MPI</sup>  
›Mona Lisa With Pipe‹  
Digitaldruck, 1887/2012
- 6 PROVENCE  
›The Provence Driftwood Collection‹  
Treibholz, 2010/2011

- 7 Sister Corita  
dreidimensionales Archiv im Lichthof
- 8 Sister Corita  
›we care‹,  
›handle with care‹,  
›come alive‹,  
›news of the week‹,  
›the handling is in your hands‹,  
›for emergency use soft shoulder‹  
Siebdrucke aus den Jahren 1965–1969  
Courtesy of the Corita Art Center,  
Immaculate Heart Community,  
Los Angeles
- 9 Heike Bollig  
›Vasen‹  
Ton, Bronze, Silikon, Aluminium, Wachs, Gips,  
2011
- 10 Heike Klussmann & Bau Kunst Erfinden  
›Energieerzeugende Bilder‹  
Glas, Beton, Kupfer, Zahnpasta, Blaubeersaft,  
diverse Materialien, 2012
- 11 Lucy Powell  
›Liminal Animal‹  
Katzenschnurrhaare, Samt, Faden, 2008/2012
- 12 Luis Camnitzer  
›Manifesto of Havana‹  
Letraset, 2008
- 13 Toshiko Okanoue  
›Regeneration‹  
Digitaldruck der Photocollage von 1952/2006  
Courtesy The Third Gallery Aya, Japan
- 14 Jan Bünnig  
›Handtuch am Geländer‹  
Edelstahl, Handtuch, Harz, Golfball,  
Holzpodest, 2012
- 15 Toru Koyamada  
›Cave Drawings‹  
Bleistift auf Papier, Fotoausdrucke, 2012
- 16 Lucy Powell  
›Impossible Line‹  
Super 8, 3:00 min., Loop, 2009
- 17 Jos De Gruyter & Harald Thys  
›Der Schlamm von Branst‹  
HD-Video, 20 min, 2008  
Courtesy Galerie Isabella Bortolozzi, Berlin

- 18 Les Arts Incoherents <sup>MPI</sup>  
›La Libre Parole‹, No. 60, September 1, 1884  
›Le Courrier Francais‹, No. 15, April 12, 1891  
›Le Courrier Francais‹, No. 30, July 29, 1894
- 19 Les Arts Incoherents Vitrine <sup>MPI</sup>  
3 Magazine ›Les Arts Incoherents‹,  
1 Magazin ›L'Assiette au Beurre‹,  
Text, Gruppenbild  
(La Nouvelle Lune, Emile Cohl), um 1910
- 20 Les Arts Incoherents <sup>MPI</sup>  
Abbildungen aus dem Ausstellungskatalog  
›Exposition des Arts Incoherents‹, 1886,  
Projektion
- 21 Science Fiction Vitrine <sup>MPI</sup>  
Bücher: Le Vingtième Siècle (1883),  
La Guerre au Vingtième Siècle (1887),  
Le Rire, Les Hydropathes,  
›Trauermarsch für Taube‹, erschienen in:  
Album Primo-Avrilesque, 1883/84,  
1987 erschienen im Verlag das Wunderhorn
- 22 ›L'Assiette au Beurre‹ <sup>MPI</sup>  
Wandgestaltung mit Digitaldrucken, 2012

<sup>MPI</sup> Courtesy of Melton Prior Institut

## Empore



- 23 Hwayeon Nam  
›A Set of 3‹  
Digitale Zeichnung, 2011
- 24 Jewyo Rhii  
›Recitation‹  
Selbstgebaute Schreibmaschine: Holz, Metall,  
Schwämme, Filz, Tinte, Holz, Steine und  
andere Materialien, 2012
- 25 Paul Bilhaud / Albert Robida <sup>MPI</sup>  
›Negroes Fighting in a Cellar at Night‹ (1882),  
Alphonse Allais: ›Album Primo-Avrilesque‹,  
1883/84,  
1987 erschienen im Verlag das Wunderhorn
- 26 Hwayeon Nam  
›Operational Play‹  
Video, 9 min  
(Edited Version / Original 19 min)
- 27 Toru Koyamada  
›Diversity Maniacs‹  
Medaka Fische, Glycerin, Lupe, 2011